



*Das Präsidium des Parlaments: Erich Honecker, der anschließend wieder zum 1. Vorsitzenden der FDJ gewählt wurde, bei seinem Bericht*

EDITH BAUMANN

## DIE BEDEUTUNG DES III. PARLAMENTS DER FDJ

Ein Wald blauer Fahnen in den Straßen Leipzigs, 200 000 Jungen und Mädchen mit blanken Augen, diszipliniert im Auftreten und selbstbewußt in ihrer Haltung, beim Aufmarsch zu den Festtagen der Jugend in Leipzig, das war der Abschluß des

III. Parlaments der Freien Deutschen Jugend. Diese gewaltige Manifestation der Jugend für Einheit und Frieden war nur der äußere Ausdruck und die Unterstreichung dessen, was wenige Tage zuvor der Ablauf des Parlaments als wesentlichste Merkmale der Entwicklung der Freien Deutschen Jugend dokumentierte: f ihr starkes organisatorisches Wachstum, ihre Klarheit in den Fragen des Kampfes um Frieden und nationale Unabhängigkeit, ihre Bereitschaft zur Festigung und Sicherung unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung und ihr glühendes Bekenntnis zur Völkerverständigung, insbesondere ihre Freundschaft zu den Völkern der Sowjetunion.

Was in den Diskussionen und Beschlüssen des Parlaments von den Delegierten als Aufgabenstellung für die nächste Zukunft erarbeitet wurde, entspricht dem Willen und der Entschlossenheit der gesamten Mitgliedschaft. Das bewies in aller Eindeutigkeit diese bisher größte Kundgebung der deutschen Jugend.

Drei Jahre Freie Deutsche Jugend sind mehr als die Geschichte einer Organisation. Sie versinnbildlichen den Weg einer Generation, die aus dem Dunkel einer zusammengebrochenen Welt einer hellen Zukunft entgegenstrebt. Diese Jugend, die in Leipzig aufmarschierte, hat endgültig mit der Vergangenheit gebrochen. Sie fühlt sich mitverantwortlich für alle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens und beweist dies täglich und stündlich durch ihre unermüdliche Arbeit.

Durch diese Aktivität erwarb sie sich die Anerkennung aller fortschrittlichen Menschen in Deutschland und gewann Schritt um Schritt das Vertrauen der demokratischen Jugend der Welt. Vertreter von 19 ausländischen Jugendorganisationen zum III. Parlament sind ein Beweis für das starke Interesse, das alle friedliebenden Menschen weit über die Grenzen unseres Landes hinaus der Freien Deutschen Jugend entgegenbringen. Die ausländischen Freunde kamen allein mit dem Vertrauen in die Arbeit der fortschrittlichen Kräfte der deutschen Jugend und des starken internationalen Bewußtseins, das diese jungen Menschen auszeichnet. Wenn im September dieses Jahres die deutsche Delegation auf dem II. Weltjugendkongreß in Budapest zu den

deutschen Problemen Stellung nehmen wird, dann weiß man, daß hinter ihr Kraft von 677 000 Jungen und Mädchen steht, die sich ehrlich bemühen, die deutsche Jugend in ihrer Gesamtheit zu verlässigen Kämpfern im Lager des Fortschritts zu erziehen.

Unsere Partei sollte es als ihre wichtigste Aufgabe ansehen, dieser Jugend ihre ganze Liebe und Fürsorge zu widmen, ihr zu helfen, wo sie auf Unterstützung oder offene Feindschaft sieht, ihr Aufgaben zu geben, damit sie an diesen Aufgaben weiter entwickeln kann. Das III. Parlament der Freien Deutschen Jugend hat bewiesen, daß in der Jugend das große Kräfte-Reservoir vorliegt, das wir zum Aufbau unserer neuen Gesellschaftsordnung brauchen.